

**Vorläufige Ergebnisse zum 31.12.2023. Der Gewinn auf Gruppenebene, der auch das Ergebnis von CiviBank beinhaltet, beläuft sich auf 82,2 Mio. Euro. Nach dem Jahr 2022, das von außerordentlichen Posten aufgrund der Übernahme der friaulischen Bank gekennzeichnet war, bestätigt das Resultat 2023 eine hervorragende Geschäftsentwicklung. Die wichtigsten Kennzahlen erreichen ein sehr positives Niveau, und insbesondere die Vermögenskennzahlen verbessern sich deutlich.**

Anlässlich seiner heutigen Sitzung hat der Verwaltungsrat der Südtiroler Sparkasse, unter dem Vorsitz des Präsidenten Gerhard Brandstätter, die vorläufigen Ergebnisse der Bank und der Gruppe für das am 31. Dezember 2023 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zur Festlegung der Eigenmittel, wie von den Aufsichtsbehörden vorgesehen, genehmigt.

Der **Reingewinn** erreicht **82,2 Millionen** (Mio.) Euro **auf Gruppenebene** (davon Anteil der Muttergesellschaft 78,2 Mio. Euro) und **55,0 Mio.** Euro **auf individueller Bankebene**.

Während die Geschäftsergebnisse 2022 von den positiven Auswirkungen der Bankübernahme beeinflusst waren, spiegeln die Ergebnisse 2023 die Stärken der Gruppe Sparkasse wider, einschließlich CiviBank, die zum Ertrag der Gruppe beiträgt. Nachdem die Tochterbank das Jahr 2022 mit einem Verlust abgeschlossen hatte, der im Wesentlichen auf die Festlegung neuer Richtlinien betreffend die Rückstellungen für Kreditrisiken zurückzuführen war, verzeichnet die CiviBank im Jahr 2023 einen Gewinn von **10,7 Mio.** Euro.

Deutlich verbessert haben sich die Vermögenskennzahlen. Die harte Kernkapitalquote (CET 1 Ratio) beläuft sich auf **14,1%** und die Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio) auf **15,5%**. Mit diesen Werten liegt die Gruppe Sparkasse im Vergleich zu den Durchschnittswerten vergleichbarer Banken hervorragend.

Auf Gruppenebene wurden 162 Einstellungen vorgenommen, die Teil eines bedeutenden Generationswechsels im Rahmen der Wachstumsstrategie sind.

## Wichtigste Daten der Gewinn- und Verlustrechnung auf Gruppenebene

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt ein hervorragendes Ergebnis auf Gruppenebene, das von der Fähigkeit der Gruppe zeugt, Erträge zu erwirtschaften und die Kosten niedrig zu halten. Die folgenden Zahlen, soweit sie den Vergleich zwischen 2023 und 2022 betreffen, müssen auch unter Berücksichtigung der erfolgten Änderung des wirtschaftlichen Geltungsbereichs zum 30.06.22 bewertet werden.

Der **Zinsertrag** beläuft sich auf **301,5 Mio.** Euro mit einer Zunahme von 13,2% gegenüber dem Vorjahr.

Der **Provisionsertrag** beträgt **131,2 Mio.** Euro und ist um 14,3% gegenüber dem Vorjahr gewachsen.

Der **Finanzertrag** beläuft sich auf **- 1,3 Mio.** Euro im Vergleich zum Ergebnis von 3,1 Mio. Euro Ende 2022.

Die **Betriebskosten** beziffern sich auf **274,4 Mio.** Euro. Der Vergleich mit dem Jahr 2022, abzüglich des durch die Übernahme entstandenen Badwill, weist einen Anstieg von 7,3 % auf.

Die **Kreditkosten** betragen **48,6 Mio.** Euro im Vergleich zu den 46,2 Mio. Euro Ende 2022. Die Beibehaltung angemessener Rückstellungen für Kreditrisiken ist eine Bestätigung des Vorsichtsprinzips, das die Gruppe verfolgt.

## Wichtigste Daten der Gewinn- und Verlustrechnung Sparkasse

Betrachtet man die **Gewinn- und Verlustrechnung der Muttergesellschaft** im Detail, so ist das hervorragende Ergebnis in erster Linie auf stabile **Erträge** bei sinkenden **Kosten** zurückzuführen. Die **Kreditrisikokosten** nehmen, in Anbetracht, dass dieser Posten im Vorjahr sogar positiv war, zu.

Der **Zinsertrag** beläuft sich auf **197,7 Mio.** Euro und ist, trotz der guten Ergebnisse des Couponanteils im Wertpapierportfolio, leicht um 2,7% gegenüber dem Vorjahr gesunken, was vor allem auf die Zinserhöhungen bei den Langfristkrediten (TLTRO) von Seiten der Europäischen Zentralbank (EZB) zurückzuführen ist. In Bezug auf den Netto-Zinsertrag ist – als größter Kostenfaktor - die Erhöhung der Einlagenvergütung zu nennen. Die Bank hat ihren KundInnen interessante Verzinsungen für unterschiedliche Laufzeiten angeboten.

Der **Provisionsertrag** beträgt **95,3 Mio.** Euro: dies entspricht einem Wachstum von **1,3%** gegenüber dem Rekordergebnis im Vorjahr – als Bestätigung der auch 2023 fortgeführten Strategie der Diversifizierung.

Der **Finanzertrag** beläuft sich auf **2,9 Mio.** Euro. Der Vergleich mit dem Wert von 2022 ist negativ, da im Vorjahr einige einmalige positive Posten darin enthalten waren.

Die **Betriebskosten** beziffern sich auf **199,4 Mio.** Euro mit einer Abnahme von 5,7 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr, in dem ein Betrag von etwas mehr als 12 Mio. Euro dem Solidaritätsfonds für das Personal zugewiesen wurde.

Die **Kreditkosten** belaufen sich auf **21,7 Mio.** Euro. Dieser Wert ist nicht mit dem des Vorjahres vergleichbar, der dank erheblicher Auflösungen von Wertberichtigungen mit 3,6 Mio. im positiven Bereich lag.

## **Wichtigste Daten der Gewinn- und Verlustrechnung CiviBank**

Was die Gewinn- und Verlustrechnung der Tochtergesellschaft CiviBank betrifft, so ist das gute Ergebnis im Vergleich zum Vorjahresverlust auf die Überwindung einiger kritischer Aspekte zurückzuführen, die im Jahr 2022 auftraten und mit dem Eintritt der Bank in die neue Gruppe verbunden waren.

Der **Zinsertrag** beläuft sich auf **90,6 Mio.** Euro und weist einen ein Rückgang um 11,6 % im Vergleich zu 2022 auf, der in erster Linie auf geringere Zinserträge infolge einer Abnahme der Ausleihungen zurückzuführen ist. Auch bei der CiviBank ist der größte Kostenfaktor die höhere Einlagenvergütung. So hat die Bank ihren KundInnen interessante Verzinsungen für unterschiedliche Laufzeiten angeboten.

Der **Provisionsertrag** beträgt **35,9 Mio.** Euro und ist gegenüber dem ausgezeichneten Ergebnis im Vorjahr um **9,3%** gesunken.

Der **Finanzertrag** beläuft sich auf **- 0,9 Mio.** Euro. Der Wert konnte im Vergleich zu 2022 verbessert werden. Im Vorjahr waren, aufgrund des Verkaufs eines Portfolios von Problemkrediten, einige negative Komponenten enthalten.

Die **Betriebskosten** beziffern sich auf **77,6 Mio.** Euro mit einer deutlichen Abnahme von 26,2 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr, in welchem mehrere nach der Übernahme erfasste Posten zu Buche schlugen, vor allem die Zuweisung eines Solidaritätsfonds für das Personal und die Wertberichtigungen einiger Immobilienwerte.

Die **Kreditkosten** belaufen sich auf **27,5 Mio.** Euro. Dieser Wert ist gegenüber jenem im Vorjahr aufgrund der rigideren Vorgaben bei Kreditüberwachung durch die Muttergesellschaft zurückgegangen.

## Eckdaten der Gruppe

- ✓ Die **Bruttokredite an Kunden** der neuen Gruppe, einschließlich CiviBank, belaufen sich auf **10,0 Milliarden (Mrd.) Euro**.
- ✓ Die **direkten Kundeneinlagen** betragen **12,2 Mrd. Euro**.
- ✓ Die Gesamtsumme im **Fondsgeschäft** erreicht **3,3 Mrd. Euro**.
- ✓ Die **Bilanzsumme** der Gruppe beläuft sich auf **17,2 Mrd. Euro**.
- ✓ Die neue Gruppe zählt **302.000 Kunden** und umfasst **170 Filialen**.

Im Laufe des Jahres wurden **neue Kredite** mit mittel- und langfristiger Laufzeit in Höhe von **1.372 Mio. Euro** vergeben, davon 1.004 Mio. Euro an Unternehmen und 368 Mio. Euro an Familien.

<b>Wichtige Ratios und Kennzahlen der Gruppe</b>			
	Sparkasse	CiviBank	Gruppe
<b>Vermögenskennzahlen*</b>			
CET 1	15,1%	15,8%	14,1%
TIER 1	15,9%	15,8%	14,8%
TCR	16,6%	16,2%	15,5%
<b>NPL Ratios**</b>			
NPL Brutto	3,5%	6,9%	4,6%
NPL Netto	1,3%	3,3%	1,9%
<b>Deckungsgrad</b>	<b>62,8%</b>	<b>54,1%</b>	<b>58,6%</b>
* <i>phased in</i>			
** <i>gewichteter Mittelwert der Summe der Daten auf Bankebene (ohne Wertberichtigungen PPA)</i>			

Die Vermögenskennzahlen auf Gruppenebene profitieren von den im Jahr 2023 durchgeführten Kapitalmanagementmaßnahmen. Die harte Kernkapitalquote (CET 1 Ratio) beläuft sich auf **14,1%** im Vergleich zu 12,6% im Vorjahr, während die Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio) auf **15,5%** gegenüber 14,2% im Vorjahr gestiegen ist.

Auf Gruppenebene liegen die **NPL-Ratios bei Werten, mit welchen die Gruppe Sparkasse zu den Kreditinstituten mit dem niedrigsten Niveau an Problemkrediten zählt: Brutto-Wert 4,6%** und Netto **1,9%**. Der Deckungsgrad für Problemkredite beläuft sich auf **58,6%**.

Präsident **Gerhard Brandstätter** erklärt: „Das Jahr 2023 war kein einfaches Jahr, sowohl aufgrund der Entwicklungen an den Finanzmärkten als auch infolge der besonderen geopolitischen Ereignisse und ihren Auswirkungen. Dazu zählen die anhaltende Konfliktsituation in der Ukraine und der neue Krisenherd im Nahen Osten. Dies hat sich negativ auf die konjunkturelle Entwicklung ausgewirkt. Die Territorien, in denen beide Banken tätig sind, waren davon allerdings weniger betroffen. Mit der Verabschiedung des neuen dreijährigen Strategieplans im ersten Halbjahr 2024 werden die Sparkasse und die CiviBank ihr Entwicklungspotential noch besser zum Ausdruck bringen können. Wir sind mit den im Jahr 2023 erzielten Ergebnissen beider Banken, insbesondere auch mit jenem der CiviBank sehr zufrieden, die zur Stärkung der Ertragsfähigkeit der Gruppe beiträgt. Zu unterstreichen ist auch die Verbesserung der Vermögenskennzahlen, die die ausgezeichnete Solidität der Gruppe bestätigen. Wir sind überzeugt, dass die erreichten Ergebnisse es auch ermöglichen werden, die Aktionäre angemessen zu vergüten. Gleichzeitig sind wir der Meinung, dass wir bei den Rückstellungen für Kreditrisiken weiterhin Sorgfalt walten lassen sollen, umso mehr in einem Geschäftsjahr, in dem die Erträge ausgesprochen positiv ausfallen.“

Vize Präsident **Carlo Costa** fügt hinzu: „Die Ergebnisse 2023 widerspiegeln das Bild einer gesunden, effizienten und modernen Bankengruppe. Der neue Strategieplan wird die Möglichkeit bieten, die Dienstleistungsqualität für die KundInnen weiter zu verbessern. Wie der Präsident schon erklärt, sind wir eine Bank, die bei der Kreditvergabe sorgsam vorgeht. Die Rückstellungspolitik bleibt für den Verwaltungsrat ein zentraler Faktor.“

Der Beauftragte Verwalter und Generaldirektor **Nicola Calabrò** unterstreicht: „Die Bankengruppe ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Dank der jüngsten Übernahme von CiviBank zählt die Sparkasse zu den führenden Kreditinstituten im Nordosten Italiens. Diese Entwicklung wird wichtige Synergien ermöglichen, die in den nächsten Jahren zu Kosteneinsparungen bei gleichzeitigen Ertragssteigerungen führen wird. Wir sind dabei, den neuen Strategieplan für die Gruppe vorzubereiten, der die Realisierung von neuem Wachstumspotenzial erlauben wird. Wir sind der Meinung, dass eine Stärkung des Verbunds beider Banken und wichtige Investitionen in Technologie es der Gruppe Sparkasse ermöglichen werden, sich weiter zu stärken, mehr Effizienz zu generieren und sich flächendeckend auszuweiten.“

## Vorläufige Ergebnisse: Gewinn- und Verlustrechnung auf Gruppenebene

### Gruppe Sparkasse

(Werte in Tausend €)	12-2023	12-2022	Δ vs LY [ass]	Δ vs LY [%]
Zinsertrag	300.976	266.400	34.576	13,0%
Provisionsertrag	131.249	114.866	16.383	14,3%
Finanzertrag	-1.284	3.076	-4.359	-141,7%
Betriebsertrag (A)	430.942	384.342	46.600	12,1%
Personalaufwand	-146.474	-143.500	-2.974	2,1%
Sonstige Sachkosten	-99.180	-81.072	-18.108	22,3%
Abschreibungen	-25.263	-21.465	-3.798	17,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	20.351	13.843	6.508	47,0%
Eingezahlte Beiträge für das Bankensystem	-17.253	-14.586	-2.667	18,3%
Gesamtkosten (B)	-267.819	-246.780	-21.039	8,5%
Betriebserträge - Gesamtkosten (A - B)	163.122	137.561	25.561	18,6%
Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen für Kreditrisiken	-48.070	-46.538	-1.532	3,3%
Netto-Rückstellungen auf Fonds für Risiken und andere Aufwendungen	6.001	1.542	4.458	289,0%
Gewinn (Verlust) vor Steuern	121.053	92.566	28.487	30,8%
Ertragssteuer	-38.840	-27.783	-11.058	39,8%
Gewinn (Verlust)	82.212	64.783	17.429	26,9%
Gewinn (Verlust) - Anteil von Dritten	-4.044	3.242	-7.286	-224,7%
Gewinn (Verlust) - Anteil der Muttergesellschaft	78.169	68.026	10.143	14,9%
Badwill	0	107.358	-107.358	-100,0%
Gewinn (Verlust) - Anteil der Muttergesellschaft [post badwill]	78.169	175.384	-97.215	-55,4%

#### Für Informationen:

Südtiroler Sparkasse AG – [www.sparkasse.it](http://www.sparkasse.it)

Abteilung Kommunikation

Hugo-Daniel Stoffella

Tel. 0471/23-13-08 - Mobil 335/75-55-370 – Email: [hugo.daniel.stoffella@sparkasse.it](mailto:hugo.daniel.stoffella@sparkasse.it)

Daniele Moretti

Tel. 0471/23-13-66 – Email: [daniele.moretti@sparkasse.it](mailto:daniele.moretti@sparkasse.it)